

Moment mal – 1. Advent 2012

Adventskalender für Männer



Auftakt nach Maß ?

Lukas 21,25-28.34-36

Wer zu Beginn der Adventszeit im Gottesdienst Besinnliches erwartet, passend zum vorweihnachtlichen Lichterglanz samt Weihnachtsmärkten, wird wohl bei den harschen Worten des heutigen Evangeliums irritiert aufhorchen. Nichts Erbauliches ist zu hören, sondern zunächst einmal Erschreckendes: Vom Ende der Welt ist die Rede und von der Angst und dem Entsetzen, welches die Menschen packt. Rettung wird es nur für die geben, die sich jetzt schon auf diesen Tag vorbereiten.

Der apokalyptische Redner, der sich hier zu Wort meldet, ist Jesus. Aber dieser Mann entspricht so gar nicht dem butterweichen Bild des „lieben Jesus“, das die Advents- und Weihnachtszeit mit ihrem Blick auf das Kind in der Krippe ja besonders zu fördern scheint. Das heutige Evangelium erinnert mich daran, wer dieser - um mit den alten Adventsliedern zu sprechen – göttliche Retter und Heiland eigentlich ist, auf dessen Ankunft wir uns vorbereiten: Aus dem Kind in der Krippe wird ein Mann werden, der mit seiner Botschaft und mit seinem Anspruch Gegner wie Freunde irritieren und provozieren wird. Aus dem Kind in der Krippe wird ein Mann werden, der Tröstliches sagt, ohne Unbequemes zu verschweigen. Aus dem Kind in der Krippe wird ein Mann werden, der lebensfeindliche Machtstrukturen entlarvt und dadurch für die gesellschaftlichen Eliten gefährlich wird. Aus dem Kind in der Krippe wird ein Mann werden, der mir deshalb heute als Mann Wegweisendes für mein Leben zu sagen hat.



Text: Dr. Andreas Ruffing, Leiter der Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen e. V.

Bildnachweise: © oben: Paul-Georg Meister / pixelio.de | unten: Dr. Klaus-Uwe Gerhardt / pixelio.de
Herausgeber: Martin Zimmer, Referent der Arbeitsstelle für Männerseelsorge